

# FORUM WEITERBILDUNG LEGT SELBSTVERSTÄNDNIS VOR



Serie  
Junge Hausärzte  
Folge 2

Angehende Allgemeinmediziner haben im Deutschen Hausärzteverband eine Stimme: das Forum Weiterbildung. Bei der Frühjahrstagung des Verbandes in Mainz haben die jungen Hausärztinnen und Hausärzte nun ihr Selbstverständnis erarbeitet, um ihre **Aufgaben und Ziele** zu beschreiben.

## Selbstverständnis

Das Forum Weiterbildung bringt die Sicht und die Interessen von jungen Hausärztinnen und Hausärzten aus allen Landesverbänden in die Arbeit des Deutschen Hausärzteverbandes ein.

### 1. Zukunftsperspektive Hausärzteverband

Wir verstehen den Hausärzteverband als selbstverständliche begleitende Struktur eines jeden Hausarztes und einer jeden Hausärztin. Insbesondere auch Studierende mit Interesse an der Allgemeinmedizin und Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung Allgemeinmedizin sollten sich mit dem Hausärzteverband identifizieren können. Ein starker Berufsverband bleibt aus unserer Sicht die Grundlage für die Durchsetzung der hausärztlichen Interessen.

### 2. Vernetzungs- und Vermittlungsarbeit

Um den komplexen Strukturen der Allgemeinmedizin in ihrer Vielfalt zu begegnen und einer Vereinzelung der Protagonisten entgegen zu wirken, ist im besonderen Maße Vernetzungsarbeit erforderlich. Dies bedeutet konkret für Mitglieder des Forums Weiterbildung:

- Ansprechpartner für Studierende, Ärzte/innen in Weiterbildung, junge Fachärzte/innen sowie Landesverbände des Hausärzteverbandes sein
- Erfassen der Probleme und Wünsche der jungen Kollegen/innen
- Strukturen und Angebote für Studierende, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und junge Fachärztinnen und -ärzte des jeweiligen Landes kennen

d. Zum Hausärzteverband informieren, Mitgliedschaft anregen, auch informieren über Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) und Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

e. Studierende und Ärztinnen und Ärzte mit Interesse an der Allgemeinmedizin für das Fach begeistern und Lust an der Berufspolitik wecken – kontinuierliche Gewinnung von Nachfolgern/innen zur Mitarbeit im Forum Weiterbildung, mit dem Ziel der Sicherstellung eines kontinuierlichen Generationenwechsels der Forumsmitglieder, welche satzungsgemäß möglichst zur Facharztweiterbildung aus dem Forum ausscheiden

### 3. Arbeit im Forum

- Austausch innerhalb des Forums Weiterbildung mit anderen Forumsmitgliedern über die Anliegen der jeweiligen Länder
- Erarbeiten länderspezifischer und länderübergreifender Ziele
- Formulierung entsprechender Anträge für die Delegiertenversammlung, in seiner Meinungsfindung ist das Forum Weiterbildung dabei frei und unabhängig

### 4. Aus- und Weiterbildung

- Stärkung der akademischen Allgemeinmedizin und frühzeitigeres Erreichen von Medizinstudierenden
- Steigerung der Attraktivität der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin durch
  - länderübergreifende Weiterbildungsordnung

- flächendeckendes Angebot von Verbundweiterbildungen
- Anbindung aller Weiterzubildenden und aller Weiterbilder an Kompetenzzentren
- Qualitätssicherung (KODEX Ambulante Weiterbildung)
- Niederlassungsvorbereitung (Werkzeugkasten)

### 5. Hausarzt als Primärversorger

Wir sehen den Hausarzt und die Hausärztin der Zukunft in einem Primärarztssystem die tragende Rolle spielen. Parallel lehnen wir eine weitere Ausgliederung von Kompetenzen wie Palliativmedizin und geriatrischer Versorgung ab, die selbstverständlich integraler Bestandteil der hausärztlichen Weiterbildung und Tätigkeit sind.

### 6. Selbstbestimmung und Freiberuflichkeit

Unser ärztliches Denken und Handeln soll frei und selbstbestimmt zum Wohle der Patienten erfolgen – in der Niederlassung wie auch in der Anstellung. Die ambulante Versorgung sollte primär in ärztlicher Hand bleiben.

### 7. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Männer und Frauen sollten sowohl in der Weiterbildung als auch in der Tätigkeit als Fachärztin und Facharzt niederschwellig die Möglichkeit haben, Elternzeit zu nehmen sowie in Teilzeit zu arbeiten. Wir unterstützen hierbei die Weiterentwicklung und Etablierung innovativer Versorgungsformen.